

P. Renner, Spätmittelalterliche Klosterpredigten aus Nürnberg, Arch. f. Kulturgesch. 41 (1959) 201—217. — Vf. berichtet von der Neuauffindung einer Hs. (Eis'sche Sammlung Nr. 114—116) von Predigtenachschriften der Nonnen des Dominikanerinnenklosters St. Katharina in Nürnberg aus den letzten drei Jahrzehnten des 15. Jh. in neuhochdeutscher Sprache, identifiziert über ein Dutzend der genannten Prediger und gibt kurze Inhaltsangaben und Proben ihrer Werke. F. W.

Mary Denise, The Orchard of Syon: An Introduction, Traditio 14 (1958) 269—293. — „The Orchard of Syon“ ist eine im 15. Jh. entstandene, den Nonnen des englischen Birgittinnenklosters Syon House gewidmete Übertragung des Libro della divina dottrina der hl. Katharina von Siena ins Mittelenglische. Zu Grunde lag jedoch nicht der italienische Text, sondern dessen von Raymund von Capua stammende lateinische Übersetzung. Die Vf. beschreibt die drei Hss. und den Druck von 1519, dem keine kritische Ausgabe mehr gefolgt ist, und äußert sich kurz über Aufbau und Inhalt des Libro. Die Persönlichkeit des englischen Übersetzers bleibt weiterhin im Dunkeln.

H. M. S.

Pour une nouvelle édition de la littérature latine médiévale, Sacris erudiri 9 (1958) 1—14. — Hier berichten die Benediktiner der Abtei Steenbrugge über Probleme des von ihnen vor elf Jahren begonnenen großen Unternehmens, der Neubearbeitung des lateinischen Migne (vgl. E. Dekkers, Sacris erudiri 1, 1948, 405 ff.). Die patristische Literatur bis Beda, also Migne, PL. Band 1—96 soll durch neue Ausgaben ersetzt werden, und von diesem auf insgesamt 180 Bände berechneten Corpus Christianorum sind bisher bereits 15 Bände erschienen, ein Dutzend weitere im Druck. Bei der Neubearbeitung der Bände 97 bis 216 ist die Zielsetzung anders; hier sollen nach Bedarf photomechanische Neudrucke der vorhandenen Texte mit neuen Vorreden, die alle notwendigen Hinweise auf neue Ausgaben, Literatur, Ergänzungen, Berichtigungen usw. bringen werden, erscheinen. Darüber hinaus ist unter dem Titel Corpus Christianorum. Continuatio Medievals ein auf etwa 40 Bände veranschlagtes Supplement geplant, in dem alle bei Migne (und ebenso in den anderen großen Sammlungen der Acta Sanctorum, Monumenta Germaniae usw.) fehlenden bzw. in allzu schlechten Ausgaben vorliegenden Werke in neuer Bearbeitung erscheinen sollen. Zu den damit verbundenen Nachteilen vgl. man jedoch die Bemerkungen von K. Manitius, Forschungen und Fortschritte 3 (1959) 92—94; hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf den in der Bearbeitung von A. Hamman erschienenen 1. Band eines Supplementum zur Patrologia latina (Paris 1958/59, Editions Garnier Frères); vgl. dazu Rev. bén. 69 (1959) 337—342. K. R.

J. R. O'Donnell, Themistius' Paraphrasis of the Posterior Analytics in Gerard of Cremona's Translation, Mediaeval Studies 20 (1958) 239—315. — Auf Grund von drei Hss. wird zum erstenmal die lateinische Übersetzung der dem Themistios zugeschriebenen Paraphrase der aristotelischen Analytica Posteriora ediert, die der bekannte Übersetzer Gerhard von Cremona im 12. Jh. in Toledo aus dem Arabischen anfertigte.

J. T. Muckle, Utrum Theologia Sit Scientia: A Quodlibet Question of Robert Holcot O. P., Mediaeval Studies 20 (1958) 127—153, ediert die im Titel genannte Quaestio des bekannten englischen Nominalisten († 1349) auf Grund von drei Hss. H. M. S.